

Stadt Haan
Niederschrift über die
16. Sitzung des Sozial- und Integrationsausschusses der Stadt
Haan
am Mittwoch, dem 25.10.2017 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
19:05

Vorsitz

Stv. Bernd Stracke

CDU-Fraktion

AM Karl-Ernst Dörfler

Stv. Harald Giebels

Vertretung für Stv. Altmann

Stv. Klaus Mentrop

Stv. Monika Morwind

Stv. Folke Schmelcher

Vertretung für AM Goeken

Stv. Rainer Wetterau

SPD-Fraktion

Stv. Jörg Dürr

Stv. Simone Kunkel-Grätz

AM Hans Lenz

WLH-Fraktion

Stv. Achim Metzger

AM Dieter Terjung

GAL-Fraktion

Stv. Jochen Sack

Vertretung für AM Ramsel

FDP-Fraktion

AM Eva-Lotta Dahmann

Vertretung für Stv. Raabe

AfD-Fraktion

AM Monika Birk

Schriftführer

VA Elena Kohlhaas

Vertreter des Seniorenbeirates

Herr Karlo Sattler

beratende Mitglieder

Frau Gabi Bongard

Herr Dieter Smolka

Verwaltung

1. Beigeordnete/r Dagmar Formella
VA Michael Schneider
Herr Felix Rinke

Gäste

Stv. Robert Abel

Der Vorsitzende Bernd Stracke eröffnet um 17:00 Uhr die 16. Sitzung des Sozial- und Integrationsausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Nach entsprechender Beschlussfassung wurde der unter Mitteilungen eingestellte Bericht der Caritas als eigenständiger Tagesordnungspunkt festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Öffentliche Sitzung

1./ Tätigkeitsbericht der Caritas zum Betreuungsmanagement

Protokoll:

Herr Gärtner, Herr Esser und Frau Basic stellen einen Sachbericht zum Thema „Betreuungsmanagement“ und Obdachlosenwesen vor. Sie zeigen hier prognostizierte Zahlen auf und stellen Vergleiche zu den bisherigen Jahren dar. Aktuell gäbe es weniger Wohnungslose als noch im Jahr 2016. Die Tendenz der Unterbringung von Flüchtlingen in Privatwohnungen stieg nach dem Bericht an.

Die Politik fragt an, warum der Neandertalweg zur Unterbringung von Flüchtlingen nicht genutzt wird.

Die Verwaltung erklärt hierzu, dass die Container am Neandertalweg lediglich als Übergangslösung vorgesehen waren. Es wurde auf die bestehende Nutzungsbefristung durch den Kreis Mettmann von 5 Jahren hingewiesen.

Herr Sack spricht sich dafür aus, dass in der nächsten Sitzung des Sozial- und Integrationsausschusses ein Sachstandsbericht über die bauliche Situation der städtischen Wohnunterkunft Dellerstraße durch die Verwaltung erfolgen soll. Der SIA folgt dem Vorschlag.

Das Ausschussmitglied Herr Wetterau bittet um Vorlage von aussagekräftigen Daten zur Belegungsstruktur der Flüchtlingsunterkünfte im Hinblick auf Einzelpersonen, Familien, Kindern, Kita- und Schulbesuch usw.

2./ Bericht des Seniorenbeirates

Protokoll:

Herr Sattler gibt zu Protokoll, dass die behindertenfreundliche Nutzung der Haaner Kirmes voranschreitet, auch wenn es hier in den nächsten Jahren noch Handlungsbedarfe gibt. Weiter gibt er an, dass die Sprechstunden mittwochs morgens in der Stadtparkasse Haan spärlich besucht und in Anspruch genommen werden.

Zu der Kritik im Hinblick auf die nicht funktionierenden Heizungen im Flur des Amtes für Soziales und Integration erklärt die Verwaltung, dass am 25.10.17 mit den Arbeiten an der Heizungsanlage begonnen wurde und diese voraussichtlich am 26.10.17 abgeschlossen werden.

Die Befragung der Bürger/innen über 80+ wurde gut angenommen, die Zahl der Rückmeldungen sei besser als erwartet. Man versuche bis Mitte/Ende November 2017 eine Erstausswertung vorzunehmen, welche in Februar 2018 in einem Workshop vorgestellt werden soll.

3./ Bericht der Schwerbehindertenbeauftragten

Protokoll:

Frau Bongard trägt vor, dass die Sprechstunden gut besucht seien. Höher sei die Besucherzahl jedoch, wenn eine vorherige Anzeige in der Presse bekannt gegeben wurde. Ebenso teilt sie mit, dass die Behindertenbeauftragten im nächsten Jahr erneut planen, beim Haaner Sommer mit verschiedenen Aktionen aufzutreten.

4./ Kleinräumige Gliederung der Stadt Haan Vorlage: BM/019/2017

Protokoll:

Herr Lenz stellt hierzu eine Präsentation vor und hält den entsprechenden Vortrag. Im Hinblick auf die Möglichkeiten der Nutzung der kleinräumigen Gliederung wurden Beispielstabellen vorgelegt.

Es gab Hinweise von Ausschussmitgliedern, dass die Bezeichnung der Planungsräume bzw. die Grenzziehung (etwa am Beispiel Unterhaan) nicht mit der Sicht und den historischen Erfahrungen der Bevölkerung übereinstimmt. Herr Lenz führte dazu aus, dass es sich hierbei um die gelebte Gebietseinteilung der Stadtplanung handelt.

Die Verwaltung gibt hierzu an, dass diese Zahlen eine aussagekräftige Information zu den einzelnen Strukturen darstelle und man diese insbesondere für die Quartiersentwicklung nutzen könne.

Beschluss:

Der Sozial- und Integrationsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

5./ Kleiderkammer Haan - Information zur Änderung des Trägers

Protokoll:

Frau Hausdorf von der Kleiderkammer Haan teilt den aktuellen Sachstand mit.

Sie erklärt, dass die bisherigen Räumlichkeiten zu klein waren. Aufgrund verschiedener Faktoren entschied sich die Kleiderkammer Haan zu einem Wechsel in ein Gewerbeobjekt am Nachbarsberg.

Hier könne man aufgrund der Räumlichkeiten und des Grundrisses derselben, eine größere Verkaufsfläche anbieten und hierdurch mehr Kunden/innen ansprechen. Der entsprechende Mietvertrag wurde bereits unterzeichnet und weist eine Mietzeit von mindestens 5 Jahren auf. Die Kosten der Miete belaufen sich auf 33.000 € jährlich. Im Vergleich zu der bisherigen Mietzahlung in der Steinkulle sei ein minimaler Unterschied zu verzeichnen. Mit dem bisherigen städtischen Zuschuss an den SKFM könne man sich vorstellen, diese Kosten weiterhin tragen zu können.

Durch die Beendigung der Trägerschaft des SKFM mit der Kleiderkammer Haan zum Jahresende 2017, soll zum Jahresbeginn 2018 eine gemeinnützige GmbH gegründet werden. Frau Heike Müller soll die künftige Geschäftsführerin sein und Frau Hausdorf übernimmt die Funktion als Sprecherin.

Daher beantrage Frau Hausdorf namens der Kleiderkammer Haan den Zuschuss ab 2018 an die zu gründende gemeinnützige Gesellschaft die Kleiderkammer zu zahlen. Ein entsprechend ausformulierter Antrag werde nachgereicht.

6./ Flüchtlinge - aktueller Bericht

Protokoll:

Die Verwaltung gibt zu Protokoll, dass die Stadt Haan weitere Zuweisungen erwarte.

Zu den Kindern ohne Kita-Platz wird darauf hingewiesen, dass hierzu Abstimmungsprozesse laufen.

Es soll ein zusätzlicher Sprachkurs (A2) als freiwillige Leistung durch die VHS angeboten werden. Hierzu sind Rücksprachen mit der VHS erfolgt und weitere notwendig.

Es wird derzeit geprüft, ob und mit welchem Arbeitsaufwand ein Internetcafe in der Unterkunft Landesfinanzschule errichtet werden kann.

Zu der Sitzung des BVFOA am 15.11.2017 bringt die Verwaltung eine Vorlage bezüglich der Ausschreibung für das Jahr 2018 ein.

Weiter gibt die Verwaltung an, dass der Ausschreibungsprozess im Bereich des „Betreuungsmanagement“ in Vorbereitung ist.

Die Politik bittet um Prüfung, ob die Träger der Kitas Ihre Spielgeräte für Flüchtlingskinder zur Verfügung stellen können. Hierfür würde sich die Zeit nach dem Kitabetrieb anbieten.

Die Verwaltung sagte eine Prüfung zu. Es wurde weiterhin mitgeteilt, dass im Bereich der Schulsozialarbeit auf die Entfristung der 2. Schulsozialarbeiterstelle im Rahmen der Stellenplanberatungen 2018 gewartet wird. Es soll eine Besetzung der Stelle durch Mitarbeiter des BSD erfolgen.

Die Politik erfragt die Gründe warum eine Internetnutzung in den Unterkünften noch nicht bereit steht

Hierzu gibt die Verwaltung an, dass derzeit nur begrenzte Kapazitäten im Hauptamt zur Verfügung stehen und im Moment verschiedene vorrangige Projekte, wie etwa Breitbandverkabelung, zu bearbeiten seien.

7./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Der Vorsitzender Herr Stracke merkt an, dass am 23.11.2017 zeitgleich drei Sitzungen terminiert seien.

Der Vorsitzende bittet nach Diskussion im Ausschuss um Vorverlegung des WLSTA und SUVA auf 16:00 Uhr, sowie Rückmeldung der Verwaltung hierzu.

8./ Mitteilungen
- Ergebnispapier des Runden Tisches "Aktives Altern"

Protokoll:

Das Ergebnispapier wird zur Kenntnis genommen.